

Informationen von bahn.business

Inkraftsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018

Sehr geehrte Geschäftspartner,

in letzter Zeit bekommen wir vereinzelt Anfragen zur bevorstehenden, finalen Inkraftsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ab dem 25. Mai 2018 bezüglich unseres Geschäftskundenprogramms bahn.business.

Die Fragestellungen lassen vermuten, dass von einem Auftragsverhältnis zwischen am Programm teilnehmenden Firmen und der DB Vertrieb GmbH ausgegangen wird. Dabei wird unterstellt, dass eine Rechenschaftspflicht des vermeintlichen Auftragnehmers "DB Vertrieb GmbH" gegenüber dem vermeintlichen Auftraggeber "Teilnehmer" besteht. Dies ist nicht der Fall.

Im Geschäftskundenprogramm bahn.business ist die DB Vertrieb GmbH die für die Verarbeitung verantwortliche Instanz i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Das bedeutet, die DB Vertrieb GmbH verarbeitet die personenbezogenen Daten aller Reisenden, die als persönliche Kundenaccounts in einem Buchungssystem der DB Vertrieb GmbH hinterlegt sind. Dies beinhaltet auch Kundendaten für Travel Manager, Bucher oder selbst buchende Reisende. Grundlage für das Zustandekommen des Vertragsverhältnisses ist die Anmeldung im Programm unter Anerkenntnis der AGB (Beförderungsbedingungen Deutsche Bahn AG/ Nr. 600 des Tarifverzeichnisses Personenverkehr).

Auf dieser Basis ist die DB Vertrieb GmbH gegenüber den Teilnehmern unmittelbar für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verantwortlich. Diese Position ist bereits seit vielen Jahren mit der zuständigen Datenschutzaufsicht abgestimmt und wird durch Inkrafttreten der DSGVO nicht berührt. Selbstverständlich sichern wir Ihnen das Einhalten der anwendbaren Datenschutzbestimmungen auch weiterhin zu, wie wir das unter Geltung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bereits tun.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr bahn.business-Team